

Schluss mit grenzenloser Tierquälerei: Stoppt den Transport lebender Rinder nach Libyen!

Die deutsche Bundesregierung hat im Sommer 2009 angekündigt, die Ausfuhr von deutschen Zucht- und Schlachtrindern nach Libyen auszuweiten. Damit rückt die Bundesregierung von ihrer bisherigen tierfreundlichen Marschrouten ab, Transporte von lebenden Tieren in Drittländer, wenn möglich, zu vermeiden. Gerade der wochenlange Transport in das 3000 km entfernte Libyen ist für die Tiere mit extremen Belastungen verbunden: Die Tiere leiden unter Hunger, Durst, Hitze, Kälte, Verletzungen, Stress und Erschöpfung. Und in Libyen erreichen die Qualen ihren Höhepunkt, weil die Rinder dort betäubungslos geschlachtet (geschächtet) werden.



Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf:

- Transporte von Schlachttieren nur zum nächstgelegenen Schlachthof zuzulassen
- Artgerechte Haltung und schonende Tötung für alle so genannten Nutztiere sicherzustellen

Nr.	Nachname	Vorname	Anschrift	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke erfasst. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Bitte senden Sie die ausgefüllten Unterschriftenlisten zurück an den Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Viktor-Scheffel-Str. 15, 80803 München